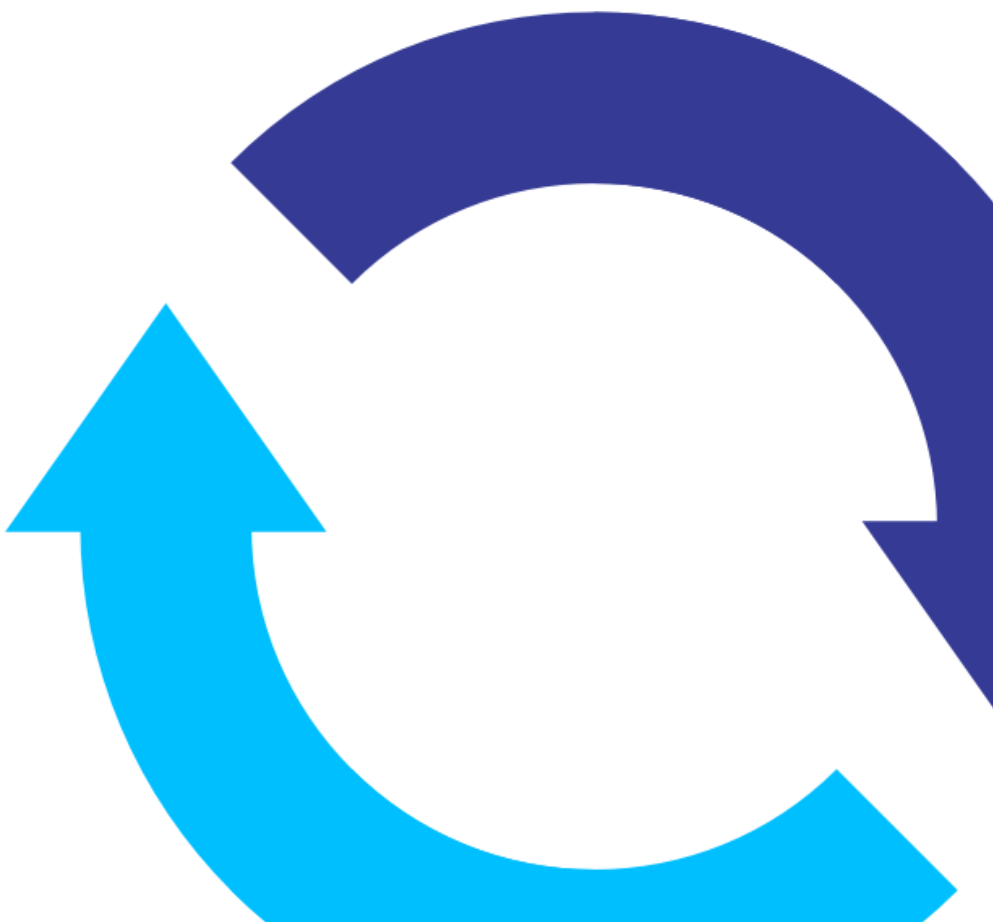


# ADPROFILER

Versionierung: Änderungen und neue Funktionen  
ab Version 3.1.5  
Stand: 21.02.2019



## Inhaltsverzeichnis

Version 3.2.4 (Release 04.02.2019).....	3
Version 3.2.2 (Release 08.08.2018).....	4
Version 3.2.1 (Release 15.06.2018).....	5
Version 3.2.0 (Release 01.05.2018).....	6
Version 3.1.7 (Release 11.12.2017).....	7
Version 3.1.6 (Release 22.09.2017).....	8
Version 3.1.5 (Release 10.08.2017).....	9

## Version 3.2.4 (Release 04.02.2019)

### Änderungen/neue Funktionen

- Support für Active Directory auf Windows Server 2019 hinzugefügt.
- Support für Windows Server 2019 hinzugefügt.
- Support für Exchange 2019 hinzugefügt.
- Support für Active Directory auf Windows Server 2008 eingestellt.
- Support für Active Directory auf Windows Server 2012 eingestellt.
- Performance Daten zu verschiedenen Abläufen während der Synchronisation und grundlegende Systeminformationen werden gesammelt und gespeichert.
- Neuer Event "ErrorOccured" wird aufgerufen, wenn während des Synchronisationsprozesses eine unbehandelte Exception auftritt.
- ADprofler schreibt ein zusätzliches Logfile welches nur Logs mit Loglevel Info oder höher enthält.
- Beim Export eines Profils wird der Profilnamen direkt als Dateinamen im Speichern-Dialog eingefügt.
- Bei Gruppen im Attribut "Gruppenmitgliedschaften (erweitert)" wird der Gruppentyp bei einem Forcwrite nicht mehr auf GlobalSecurity zurückgesetzt, wenn dieser für eine Gruppe nicht definiert wurde.
- Das Exchange Attribute "UseDatabaseDefaultQuotas" wird beim Aktivieren des Exchange-Kontos nicht mehr automatisch auf False gesetzt. Das Flag kann über das ADprofler-Attribut UseDatabaseDefaultQuotas explizit gesteuert werden.
- Aus der Default-Ersetzungstabelle wurden die Zeichen "-&'+'/?\_" entfernt, weil dies gültige Zeichen für eine Emailadresse sind.

### Version 3.2.2 (Release 08.08.2018)

#### Änderungen/neue Funktionen

- PASSWD\_NOTREQD kann über ein Attribut gesteuert werden.
- Pro Quota-Attribut können mehrere Quotas mit ';' getrennt definiert werden. Die Grösse eines Quotas kann explizit angegeben werden. Zusätzliche können die Parameter Size, SoftLimit, Disabled und Description angegeben werden.
- PASSWD\_NOTREQD wird default mässig auf False gesetzt.
- Profilnamen und weitere Attribute des Profils zugänglich gemacht.
- Module werden nach Namen sortiert aufgelistet.

### Version 3.2.1 (Release 15.06.2018)

#### Änderungen/neue Funktionen

- Durch Schreiben von eigenem Code, kann nun eine beliebige Datasource eingebunden werden.
- Exchange Wartezeit auf AD-Replikation ist konfigurierbar.
- ADprofler enthält nun Attribute mit eigenem Write Code.
- Indexe für indexierte Attribute eines Entrys können nun vordefiniert werden.
- Für die Herstellung der Verbindung zum Exchange kann in der Profilkonfiguration konfiguriert werden, ob die CA-Prüfung, CN-Prüfung und die Zertifikatssperrlistenprüfung übersprungen werden soll.
- Für die Herstellung der Verbindung zum Exchange kann in der Profilkonfiguration konfiguriert werden, welcher Authentifizierungsmechanismus verwendet werden soll.

**Version 3.2.0 (Release 01.05.2018)****Änderungen/neue Funktionen**

- Deaktivierte Benutzer können vom Export ausgeschlossen werden.
- Für jeden Ordner kann das Kontingent gesetzt werden.
- Neue Attribute "MaxReceiveSize" und "MaxSendSize".
- Im Attribut "ExtendedGroupMembership" können bei Gruppen E-Mail-Funktionen aktiviert werden.
- "Warning" als zusätzlicher Entry-Status hinzugefügt.
- Änderungen werden im SyncLog farblich hervorgehoben.
- Der Gruppenname der Gruppen im Attribut "GroupMembership" und der sAMAccountName im Attribut "ExtendedGroupMembership" werden auf die maximale Länge überprüft.
- Alle vom ADprofler ausgelösten Exceptions sind mit einer ID versehen. Die Dokumentation enthält Hilfestellungen zur Behebung der Exception.
- In der Profilkonfiguration kann angegeben werden, welche Assemblies zusätzlich für die Kompilierung des Attribute- /Event- respektive Modul-Codes aus dem GAC referenziert werden sollen.
- Im Synclog werden Aktionen im Präsens verwendet, wenn eine Simulation durchgeführt wurde und im Präteritum, wenn eine Synchronisation durchgeführt wurde.
- Das "Email" Attribut ist nicht mehr indexiert. Stattdessen gibt es ein neues Attribut "Primäre Smtip Adresse", welches indexiert ist.
- Nach der Auswahl eines Profiles wechselt ADprofler direkt in die Synchronisationsansicht, anstatt in die Datenspeicheransicht.
- Der Dialog zur Nachfrage, ob die Synchronisation eines Attributes eingeschaltet werden soll, zeigt die Buttons "Ja" und "Nein" anstelle von "OK" und "Abbrechen".
- Die Ersetzungstabelle enthält standardmässig alle diakritischen Zeichen.
- ADprofler merkt sich, welche Ordner er selber erstellt hat und kann diese bei einem Cleanup aufräumen. Beim Update auf v.3.2.0 werden einmalig alle Ordnerpfade, die zum Updatezeitpunkt in der Entry-Datenbank gespeichert sind, als vom ADprofler erstellt, vermerkt.
- Validator für Exchange Quotas hinzugefügt.
- ADprofler verwendet .NET 4.6.2.
- Das C# Sprachfeature "ValueTuples" wird im Code unterstützt.
- ADprofler speichert das Datum der letzten Forcewrite-Synchronisation und zeigt dieses in der Profilübersicht an.
- Der Code-Editor unterstützt nebst "rückgängig" (Ctrl-Z) auch "wiederholen" (Ctrl+Y).
- Im Attribut- /Event- und Modul-Code kann abgefragt werden, ob die aktuelle Synchronisation vom GUI oder vom CLI gestartet wurde.
- Nach Erstellen eines Profiles ist automatisch ein Modul vorhanden, welches ein Code-Snippet zum Versenden von E-Mails enthält.
- Beim Setzen der OWA-Sprache können durch ergänzendes Setzen des Attributes "Defaultordnernamen lokalisieren" (332) auf "true" die Ordnernamen im Outlook auf die gewählte Sprache lokalisiert werden.
- Das Attribut "OWA-Sprache" ist um eine Option "KeepInitial" ergänzt worden. Dadurch ist es möglich, die Sprache nur einmalig zu setzen.
- LogLevel vereinheitlicht. Logs mit Level "TRACE" enthalten inhaltlich keine relevanten Informationen mehr, sondern dokumentieren nur den zeitlichen Ablauf der Synchronisationsschritte.
- Logfilegrösse auf 1MB erhöht.
- Lizenzen sind nur noch bis zu der in ihr definierten Version gültig. Für neuere Versionen wird eine aktualisierte Lizenz benötigt.

## Version 3.1.7 (Release 11.12.2017)

### Änderungen/neue Funktionen

- ADprofler prüft, dass die Attribute "UserMustChangePasswordAtNextLogon" und "UserCannotChangePassword" nicht zeitgleich auf "true" sind.
- Profile können importiert & exportiert werden.
- Als Compiler für den Code in den Attributen, Events und Modulen kommt Roslyn zum Einsatz. Dies ermöglicht die Verwendung von Sprachfeatures aus C# 7.0 (ohne ValueTuples).
- Beim Erstellen eines Moduls fragt ADprofler nach dem Typ des Moduls und erstellt dementsprechend die Klasse im Modul.
- In der Attribut-Übersicht werden nebst NewLines auch TabStops herausgefiltert.
- Bei Attributen, die mehrere Werte mit ';' getrennt generieren, wird im Synclog zur besseren Lesbarkeit ein Zeilenumbruch eingefügt.
- ADprofler startet in der zuletzt verwendeten Fensterposition.
- Bei einem Kompilationsfehler zeigt ADprofler an, in welchem Attribut, Event oder Modul der Fehler liegt, inkl. Zeile und Linienposition.
- ADprofler prüft, ob beim Verschieben eines Ordners der neue Pfad ein direkter unter- oder übergeordneter Pfad des Alten ist und zeigt eine entsprechende Fehlermeldung an.
- Im Synclog werden standardmässig nur noch geänderte Attribute angezeigt.
- Im Synclog werden die Anzahl geänderter Attribute hinter den Entries angezeigt.
- Im Synclog kann nach Entries gesucht werden, bei denen ein bestimmtes Attribut geändert hat. In der Suche können nebst einem einzelnen Attribut auch alle Attribute durchsucht werden.
- Im AttributBuilder wird die MID Funktion automatisch gesetzt, wenn der Startindex oder die Länge verändert werden.
- Performance-Optimierung in DataStore durch Parallelisierung. (Zeiteinsparung 30-40%)
- Bessere Exception-Message, wenn in CLI eine ungültige Profil-ID angegeben wird.
- Die Flags Forcewrite & Overwrite sind in den Klassen AttributeContainer und EventContainer verfügbar.
- Performance Optimierung bei Forcewrite auf dem Filesystem durch Parallelisierung. (Zeiteinsparung ca. 33%)
- Die Ausgabe des Compilers kann kopiert werden.

### Version 3.1.6 (Release 22.09.2017)

#### Änderungen/neue Funktionen

- Hilfetext in der Kommandozeile ist besser formatiert.
- Die Message der IndexExeededException und der CircularDepencyException enthalten alle nötigen Informationen, um herauszufinden, welcher Entry betroffen ist.



### Version 3.1.5 (Release 10.08.2017)

#### Änderungen/neue Funktionen

- Attribute in Dropdowns werden alphabetisch in natürlicher Ordnung sortiert.
- Beim Ersetzen einer Lizenz wird bei allen Profilen, die die gleiche AD Guid hinterlegt haben, ebenfalls die Lizenz ersetzt.
- Exception, wenn zweimal die gleiche Source-ID generiert wird.
- "ProfilePathLocation" in SQL-Script zu "ProfilePathLocation1" umbenannt.
- Reihenfolge der Events in ADprofler und im Programm dem realen Ablauf angepasst.
- Dateisystem wird bei einer Migrationssynchronisation automatisch abgehakt.
- Exception, wenn ein Attribut auf ein anders Attribut referenziert, welches nicht zur Synchronisation aktiviert ist. Nicht zur Synchronisation aktivierte Attribute werden nicht im Synclog angezeigt.
- Versionscheck validiert nicht auslesbare Versionen als ungültig.
- Exchange-Attribute OwaLanguage and OwaTimezone hinzugefügt.
- Die lizenzierte Benutzeranzahl kann um den Faktor 5% überbucht werden.